

Tony DiTerlizzi / Holly Black

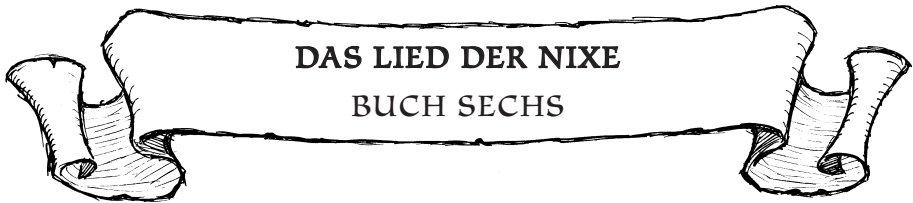


**Die  
SPIDERWICK  
GEHEIMNISSE**

Das Lied der Nixe

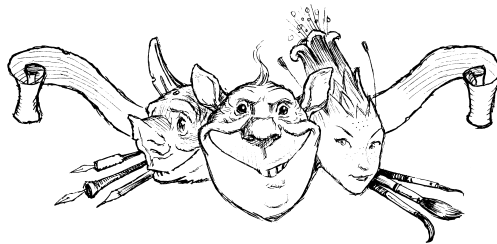


# Die SPIDERWICK GEHEIMNISSE



Von Tony DiTerlizzi und Holly Black

Aus dem amerikanischen Englisch  
von Anne Brauner



cbj ist der Kinder- und Jugendbuchverlag  
in der Verlagsgruppe Random House

www.cbj-verlag.de



Verlagsgruppe Random House FSC-DEU-0100  
Das für dieses Buch verwendete FSC-zertifizierte Papier *EOS*  
liefert Salzer, St. Pölten

Gesetzt nach den Regeln der Rechtschreibreform

1. Auflage 2007

© 2007 für die deutschsprachige Ausgabe cbj, München  
Alle deutschsprachigen Rechte vorbehalten

© 2007 Holly Black und Tony DiTerlizzi

Die amerikanische Originalausgabe erschien 2007 unter dem Titel:  
»Beyond the Spiderwick Chronicles – The Nixies Song«  
bei Simon & Schuster Books for Young Readers,  
einem Imprint der Simon & Schuster Children's Publishing Division

Übersetzung: Anne Brauner

Lektorat: Martina Patzer

Umschlagkonzeption: Basic-Book-Design, Karl Müller-Bussdorf  
MP · Herstellung: IH

Satz und Reproduktion: Buch-Werkstatt GmbH, Bad Aibling

Druck und Bindung: Westermann Druck Zwickau GmbH

ISBN 978-3-570-13211-1

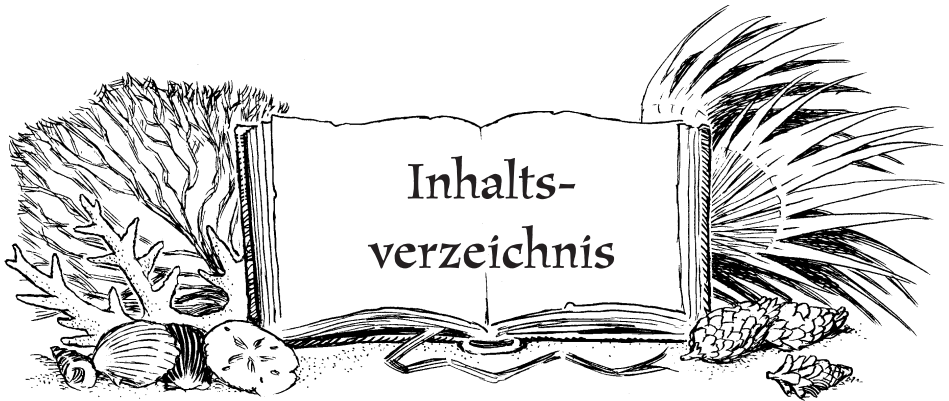
Printed in Germany

Für meinen Großvater Harry,  
der gerne Geschichten erfand.

H.B.

Für alle meine Freunde und Verwandten in Florida.  
Diese Bilder meiner alten Heimat sind für euch.

T.D.



Liste der ganzseitigen Illustrationen .....	8
Kurzfassung des ersten Zyklus .....	10
Karte von Mangrove Hollow .....	14
KAPITEL EINS	
In dem es viele verschiedene Entwicklungen zu bestaunen gibt .....	19
KAPITEL ZWEI	
In dem Nicholas einen verhängnisvollen Spaziergang macht .....	31



KAPITEL DREI	
In dem Nicholas mehr als eine Augenbraue hebt .....	45
KAPITEL VIER	
In dem Nicholas erneut das Zweite Gesicht hat .....	61
KAPITEL FÜNF	
In dem Nick noch mehr Schwierigkeiten bekommt .....	79
KAPITEL SECHS	
In dem Laurie einige Dinge überdenkt .....	99
KAPITEL SIEBEN	
In dem wir beinahe die vierte Wand durchbrechen .....	115
KAPITEL ACHT	
In dem ein Plan geschmiedet wird .....	131
KAPITEL NEUN	
In dem sie sich an den Plan halten, der Plan aber schiefeht .....	159
Über Tony DiTerlizzi und Holly Black... ..	174
Danksagung .....	176





Karte von Mangrove Hollow .....	14
»Woran denkst du?« .....	18
»Was ist das?« .....	24
»Was machst du denn da?« .....	30
Nicholas sah einen bleichen Körper. ....	42
Er holte tief Luft und schob. ....	44
»Hol eine Schubkarre.« .....	52
Das Wesen ließ sich leicht hochheben. ....	56
Sie sang die Worte. ....	60





Es sah ihn aus sandfarbenen Augen an. ....	76
Am nächsten Morgen machten sie sich früh auf den Weg. ....	78
Eins flog ihm direkt vors Gesicht. ....	85
Er radelte wie der Teufel. ....	90
Es warf sich das Ding ins Maul. ....	95
Er lauschte wie gebannt dem Lied der Nixe. ....	98
Jules hing am Handy. ....	109
Jules setzte sie ab. ....	114
Einer war das Spiegelbild des anderen. ....	124
»Euer Problem.« ....	128
Der Riese brüllte und trommelte auf seine Brust. ....	130
Es sah völlig verlassen aus. ....	142
»Das sind Elfen!« ....	145
Jared stand auf dem abschüssigen Hof. ....	149
»Halt bloß die Klappe, Schwachkopf.« ....	156
Seine riesigen Augen starrten Taloa unverwandt an. ....	158
Nicks Handflächen wurden feucht. ....	164



Im alten, sagenumwobenen Neuengland  
diese überwältigende Geschichte entstand.  
Drei Kinder, ein altes Haus, ein Buch,  
ein Vater, der aus der Familie  
verschwand.

Ein unverhofftes Abenteuer  
in einem schelmisch listigen Land -  
wo unberechenbare Gefahren lauern,  
unheimlich hinter jeder Wand.



Doch die Kinder zeigten sich ganz ohne Furcht.

Das Buch tauchte unter  
und bald wieder auf.

Der Vater, wieder mit seinen Kindern vereint,  
folgte schweigend seines Lebens Lauf.

Das Böse wurde gründlich hintertrieben,  
wie es in den alten Sagen steht geschrieben,  
doch dabei ist es nicht geblieben.  
Nein! Die Geschichte wurde weitererzählt ...



... Tony DiTerlizzi und  
seine Kollegin Holly Black  
trugen die Geschichte von Küste zu Küste,  
einmal um die Welt  
und wieder zurück.

Geheimnisse sammelten die beiden  
für ein Handbuch der fantastischen Welt.  
Wer etwas darüber erfahren will,  
der findet alles darin zusammengestellt.

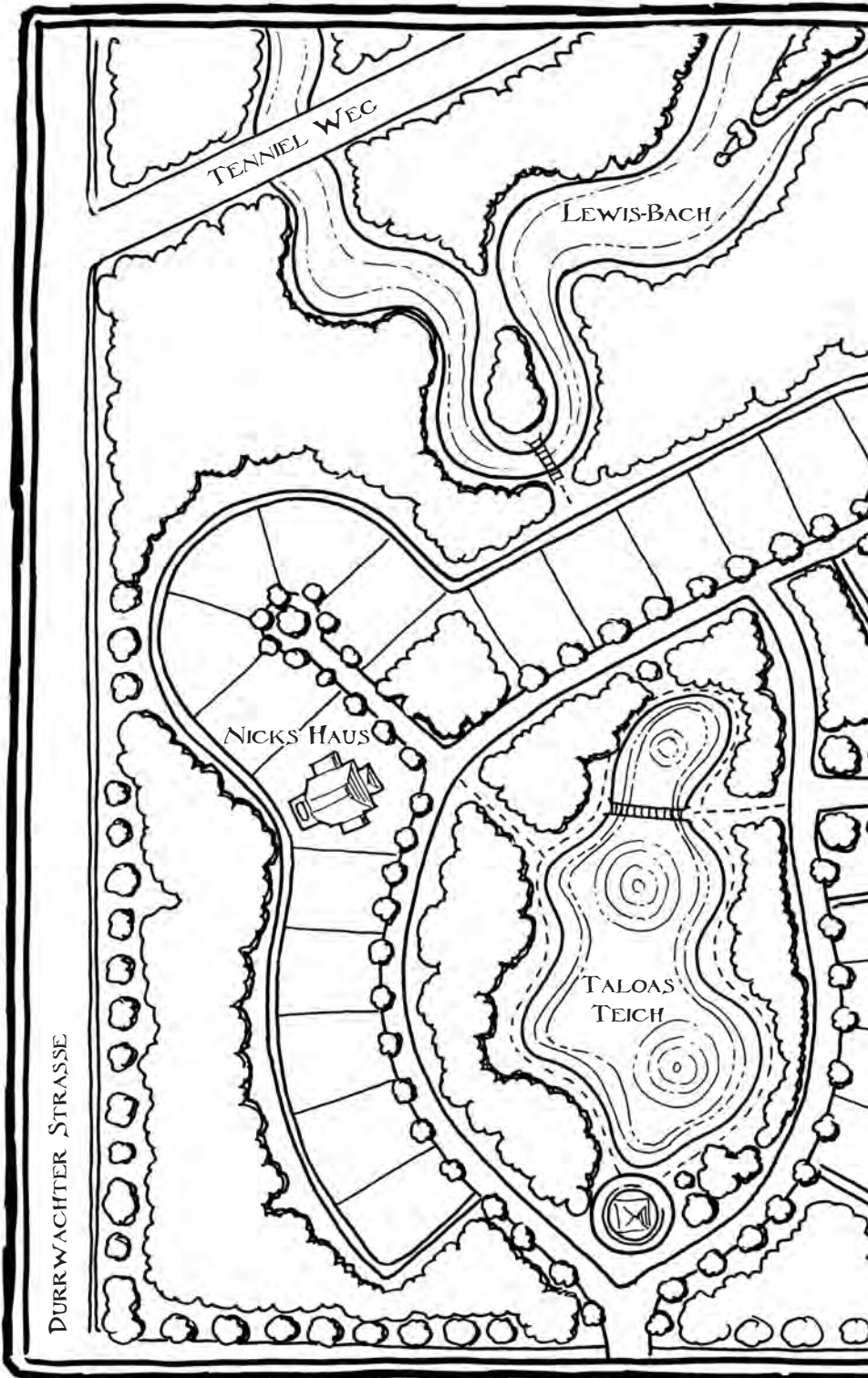


Seither vergeht kein einziger Tag,  
an dem sie die Geschichten  
nicht weiterdichten.

Man erzählt sie sich unter Ahorn und Fichten,  
unter Birken, Eichen und alten Mangroven.

Wenn also durch den Wald du schreitest,  
gib acht, wohin du deine Schritte lenkst,  
denn die Welt, durch die du gleitest,  
ist größer als du denkst.





TENNIEL WEG

LEWIS-BACH

NICKS HAUS

TALOAS  
TEICH

DURRWACHTER STRASSE

ZU  
BLACK  
JACKS  
HAUS

GESCHÜTZTES  
SUMPFGEBIET

FREIZEIT-  
GELÄNDE



EIN DORF INMITTEN  
DER NATUR





DIE  
SPIDERWICK.  
GEHEIMNISSE

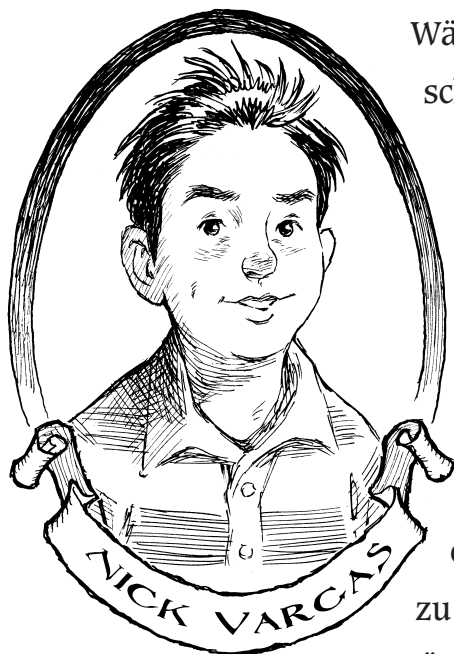




## KAPITEL EINS

# In dem es viele verschiedene Entwicklungen zu bestaunen gibt

**S**eit seine Mutter tot war, belästigte Nicholas Vargas niemanden mehr. Seine Tante Armena hatte ihn gebeten, ein guter Junge zu sein und seinen Vater in Ruhe zu lassen, aber er hatte beschlossen, ihren Rat auf alles und jeden auszuweiten. Offenbar war Nicks Bruder Jules auf die gleiche Idee gekommen – Jules blieb nirgendwo so lange, dass es jemanden hätte stören können. Die ganze Familie hielt sich also daran, einander nicht zu belästigen, bis Nicks und Jules Vater plötzlich beschloss, wieder zu heiraten.



Während Nick seine neue Stiefschwester die Treppe hinaufbegleitete, musste er die Zähne zusammenbeißen. Sonst hätte er geschrien. Er fand es grauenhaft, dass er sein Zimmer hergeben und von nun an bei Jules schlafen musste, der die ganze Nacht schnarchte und in der Morgendämmerung aufstand, um surfen zu gehen.

Hätte sein Vater seine Stiefmutter nicht geheiratet, kaum dass sie sich ein halbes Jahr kannten, hätte Nick immer noch sein eigenes Zimmer und nicht stattdessen diese Zimmerdiebin als Stiefschwester am Hals. Laurie war fast genauso alt wie er und die größte, bekloppteste Niete, die er je getroffen hatte. Sie ging jedem auf die Nerven.

Nick fand diese Einschätzung absolut fair, zumal er am eigenen Leib erfahren hatte, was es hieß, als Loser, Spin-



ner und Weichei beschimpft zu werden. Er war elf, pummelig und schlecht in Sport, ganz im Gegensatz zu Jules, der auf den Wellen ritt und in Leichtathletik alle Rekorde brach.

Das Einzige, von dem Nick dachte, dass er gut darin sei, war die Schule, und auch nur in dem Sinne, dass er den Mund hielt und Anweisungen befolgte. Cool war er nicht, das war ihm klar.

Aber immerhin war er nicht so blöd, für seine Blödheit auch noch Werbung zu machen. Laurie dagegen war anscheinend stolz darauf, die Blödheit in Person zu sein.

»Woran denkst du?«, fragte Laurie. Sie drückte einen Karton an die Brust, während ihr Rock über den Boden streifte, sodass die kleinen Glöckchen am Saum bimmelten.

Nick zuckte zusammen und setzte einen weiteren Karton mit ihren Siebensachen auf dem Himmelbett ab. Auf





all ihren Kisten und Kästen schienen Einhörner, Elfen oder Bücher über Einhörner und Elfen zu stehen. Aus einigen regnete es sogar Glitzerstaub auf den Flurteppich.

»An Dinge, die ich nicht ausstehen kann«, sagte Nick.

»Zum Beispiel?« Laurie steckte sich eine blonde Strähne hinters Ohr. Armbänder klimperten an ihren Handgelenken.

Er geriet in Versuchung, es ihr zu sagen. »Clowns«, sagte er stattdessen. »Die machen mich fertig.«

»Ich kann meinen Namen nicht ausstehen«, bekannte sie, als hätte er ihr grünes Licht gegeben loszulegen. »Ich wünschte, ich hieße Luranathana.«

»So was Blödes«, sagte Nick. »Alle würden sich über dich lustig machen.«

»Mir ist egal, was die Leute denken«, sagte Laurie einfach und als würde sie es genau so meinen.

Er wollte sie anschauen und ihr sagen, dass es niemandem egal war, was die Leute über ihn dachten, aber sein Vater hatte ihn gebeten, sich am Umzugstag »anständig« zu benehmen. Er seufzte. »Und was magst du so?«



Er schaute aus ihrem Fenster auf all die Rohbauten, die um sie herum aus dem Boden schossen. Als es noch sein Fenster gewesen war, hatte er gern zugesehen, wie die Arbeiter Fundamente gossen und glätteten oder Bretter zuschnitten und festnagelten. Er mochte den Geruch des Sägemehls und freute sich, dass das von seinem Vater geplante Wohngebiet endlich Wirklichkeit wurde. Der restliche morastige Sumpf würde bald ausgetrocknet und in Golfplätze, Swimmingpools und viele andere coole Dinge verwandelt werden. Dinge, die er toll fand.

Er hatte sich vorgestellt, wie er dort draußen mit anderen Kindern spielte, aber die Bauarbeiten hinkten dem Zeitplan hinterher.

Das Wohngebiet wurde und wurde nicht fertig. Sein Vater beklagte sich über das Wetter – es war der heißeste Sommer, an den Nick sich erinnern konnte. Daran und an den Waldbränden und den Wassersparmaßnahmen lag es, dass die Nerven bei allen blank lagen. Die Sonne hatte den Rasen vor dem Haus knusprig braun gebraten, und Nicholas' Vater hatte den Pool im Garten nicht volllaufen



Holly Black

**Die Spiderwick Geheimnisse - Das Lied der Nixe**  
Band 6

DEUTSCHE ERSTAUSGABE

Gebundenes Buch, Pappband, 176 Seiten, 15,5 x 21,0 cm  
ISBN: 978-3-570-13211-1

cbj

Erscheinungstermin: Oktober 2007

Endlich spukt es weiter: das brandneue Abenteuer.

Eigentlich müsste erholsame Ruhe einkehren in das Leben von Jared Grace und seinen Geschwistern. Schließlich haben sie nach gefährlichen Abenteuern mit Zwergen und Kobolden, Goblins und Irrwichten »Arthur Spiderwicks Handbuch der magischen Geschöpfe« nun doch zurück- und in die Hand der Elfen gegeben. Damit müssten alle magischen Wesen für immer besänftigt sein und keines dürfte mehr das Leben der Graces durcheinander wirbeln. Eigentlich. Wäre da nicht: »Das Lied der Nixe«.

Von Paramount Pictures mit Nick Nolte verfilmt.

 [Der Titel im Katalog](#)